



Vorvertragliche Informationen nach § 312d Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246b EGBGB (für Kryptoverwahrung)

Die Bankhaus von der der Heydt GmbH & Co. KG („BvdH“) bietet Kunden über eine kryptographische Wallet („Digitales Schließfach“) die sichere Aufbewahrung von Security Token (Kryptowerten im Sinne von § 1 Abs. S. 1 Nr. 11, S. 3 Kreditwesengesetz (KWG)) an.

Die jeweils dem Kunden gehörenden Security Token werden von verschiedenen Emittenten auf der digitale Vertriebsplattform („Plattform“) der Cometum GmbH („COMETUM“) herausgegeben.

Diese vorvertraglichen Informationen wurden von BvdH erstellt und enthalten die gemäß § 312d Abs. 2 BGB erforderlichen Informationen nach Maßgabe von Art. 246b EGBGB.

BvdH wird zudem für den Verbraucher ein Guthabenkonto zum Erwerb der Kryptowerte und der Auszahlung möglicher Dividenden/Zinsen durch Emittenten führen. Hierbei handelt es sich nicht um einen Zahlungsdienst im Sinne von § 675f BGB. Zahlungsvorgänge im Sinne von § 675f Abs. 4 BGB ermöglicht das Guthabenkonto nicht.

1. Informationen zum BvdH

Firma	Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
Ladungsfähige Anschrift	Widenmayerstraße 3, 80538 München
Registernummer	München HRA 85543
Vertretungsberechtigte	Thomas Damschen, Philipp Doppelhammer (gemeinschaftlich)
Hauptgeschäftstätigkeit, Aufsicht	BvdH ist ein vollreguliertes Kreditinstitut unter Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“). BvdH verfügt u.a. über eine gemäß § 64y Abs. 1 KWG (vorläufige) Erlaubnis für das Kryptoverwahrgeschäft.

2. Informationen zu den Finanzdienstleistungen

2.1 Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistungen

BvdH übernimmt für den Kunden die Verwahrung der über die Plattform angeschafften Security Token in einem gemeinsamen Digitalen Schließfach für alle Kunden („Sammelwallet“). Die Zuordnung der Security Token für den einzelnen Kunden erfolgt bei BvdH durch verschiedene Kunde-IDs, über die jeweils dem Kunden die erworbenen Security Token zugeordnet werden.

2.2 Spezielle Risiken



Die Verwahrung der Security Token ist mit spezifischen Risiken verbunden. Es besteht insbesondere das Risiko, dass die von BvdH verwendete Technik zur Verwahrung fehleranfällig ist. Es besteht auch das Risiko von Hackerangriffen oder Sabotage gegen die von BvdH verwendete Verwahrösung. Im schlimmsten Fall kann dies einen Verlust sämtlicher Security Token für den Kunden bedeuten und/oder eine Übertragung unmöglich werden. Weitergehende Risikohinweise finden sich in dem Verkaufsprospekt des Emittenten.

2.3 Zustandekommen der Verträge

Der Vertragsschluss zur Verwahrung von Security Token durch den Verwahrer in einem Digitalen Schließfach erfolgt nach der Registrierung des Kunden auf der Plattform und im Zusammenhang mit dem Erwerb der Security Token auf der Plattform. Hierzu wird der Kunde die Instruktionen auf der Plattform befolgen. Der Kunde wird den AGB-Kryptoverwahrung vor der Verwahrung zustimmen.

Die Möglichkeit, die Verwahrung von Security Token durch den Verwahrer auf der Plattform anzufordern, stellt kein rechtlich bindendes Angebot seitens des Verwahrers dar, sondern lediglich die Einladung an den Kunden, dem Verwahrer ein bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrages über die Verwahrung von Security Token zu machen. Das Angebot zur Verwahrung von Security Token gibt der Kunde über die Plattform gegenüber COMETUM ab, die insofern als Empfangsbote des Verwahrers fungiert. Das Angebot des Kunden kann vom Verwahrer mit einer separaten Bestätigung angenommen werden, die auch in der Inobhutnahme der Security Token in einem Digitalen Schließfach liegen kann. Der Kunde verzichtet auf den Zugang der Annahmeerklärung (§ 151 S. 1 BGB). Ein Anspruch des Kunden auf Vertragsschluss besteht nicht.

2.4 Gesamtpreis

Für die Kryptoverwahrung erhebt BvdH gegenüber dem Kunden keine Gebühren. BvdH erhält von COMETUM hierfür eine entsprechende Vergütung.

BvdH belastet dem Kunden für die hinterlegten Gelder auf dem BvdH-Guthabensammelkonto Negativzinsen. Details zu den Freibeträgen und der Höhe des Negativzinses entnehmen Kunden dem Preis- und Leistungsverzeichnis (PLV).

2.5 Steuern

Der Kunde ist für die ordnungsgemäße Versteuerung der über die Digitalen Schließfächer durchgeführten Transaktionen verantwortlich. Soweit ein Kunde aus dem Kauf und Verkauf von Security Token Dividenden- bzw. Zinszahlungen erhält, sind diese zu versteuern. BvdH wird auf Dividenden bzw. Zinsen einen Kapitalertragsteuerabzug vornehmen. Die Kapitalertragsteuer beträgt 25% der erzielten Gewinne zuzüglich Solidaritätszuschlags (5,5% der Kapitalertragsteuer). Soweit ein Kunde kirchensteuerpflichtig ist, wird die Kirchensteuer als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer erhoben, sofern der Kunde dem Abruf von Daten zur Religionszugehörigkeit beim Bundeszentralamt für Steuern nicht widersprochen hat (Sperrvermerk). Im Falle eines Sperrvermerks ist der Kunde verpflichtet, seine Einkünfte aus Kapitalvermögen für Zwecke der Kirchensteuer in seiner Steuererklärung anzugeben. Sofern BvdH eine Nichtveranlagungs-Bescheinigung erteilt wird, wird der Steuerabzug in entsprechender Höhe nicht vorgenommen. Eine Nichtveranlagungs-Bescheinigung (im Folgenden auch „NV-Bescheinigung“) ist beim zuständigen Finanzamt zu beantragen. Sie wird Personen erteilt, von denen anzunehmen ist, dass sie für die Veranlagung zur Einkommensteuer nicht in Betracht kommen, z.B. weil ihre Einkünfte insgesamt unterhalb der Grenze der Steuerpflicht liegen. Die NV-



Bescheinigung ist bei BvdH einzureichen. Bei Fragen zur persönlichen und sachlichen Steuerpflicht sollte sich der Kunde an das für ihn zuständige Finanzamt wenden.

2.6 Zahlung und Erfüllung

2.6.1 Nachdem der Kunde diese AGB akzeptiert hat und ein Referenzkonto mitgeteilt hat, teilt BvdH dem Kunden eine IBAN für das BvdH-Guthabensammelkonto mit. Der Kunde kann nun Einzahlungen von einem auf ihn lautendes Bankkonto auf das BvdH-Guthabensammelkonto leisten. Im Verwendungszweck ist eine festgelegte Kennung („BvdH-Kundennummer“) anzugeben, welche dem Kunden ebenfalls von BvdH mitgeteilt wird.

2.6.2 Sofern der Kunde über Guthaben auf dem BvdH-Guthabensammelkonto verfügt, kann der Kunde jederzeit einen Auftrag zur vollständigen oder teilweisen Rückzahlung dieses Guthabens erteilen. Die Rückzahlung erfolgt durch Gutschrift auf das angegebene Referenzkonto des Kunden. Eine Gutschrift auf ein anderes Konto ist nicht möglich. Einen Auftrag zur Rückzahlung kann ausschließlich über die Plattform gegeben werden. Ist dies nicht möglich, kann auch durch schriftliche Erklärung direkt gegenüber BvdH ein solcher Auftrag zur Auszahlung erteilt werden.

2.6.3 Ein Anspruch auf Barauszahlung der Gutschrift oder Bareinzahlung von Geldbeträgen besteht nicht.

2.6.4 BvdH wird nur Kryptowerte des Kunden in Verwahrung nehmen, die im Zusammenhang mit den Kaufs- bzw. Verkaufsaufträgen des Kunden über die Plattform stehen.

3. Informationen zur Vertragsbeziehung

3.1 Laufzeit des Vertrages

Das Vertragsverhältnis über Verwahrung von Security Token erfolgt auf unbestimmte Zeit.

Meldet sich der Kunde von der Plattform ab und kündigt sein Kundenkonto, endet automatisch auch dieses Vertragsverhältnis. Ebenso endet das Vertragsverhältnis mit dem Kunden, wenn COMETUM den Betrieb der Plattform einstellt oder das Vertragsverhältnis zu dem Kunden beendet.

Das Vertragsverhältnis kann beidseitig mit einer Frist von 3 Monaten jederzeit ordentlich gekündigt werden. Die Kündigungserklärung hat in Textform (beispielsweise per E-Mail, Fax oder Brief) gegenüber COMETUM zu erfolgen, die diese an BvdH weiterleitet.

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund, der BvdH zur Kündigung berechtigt, liegt insbesondere vor bei laufenden Betriebsstörungen aufgrund höherer Gewalt, die außerhalb des Einflussbereiches von BvdH liegen, wie Naturkatastrophen, Feuer oder unverschuldeter Netzausfall; wiederholten, schwerwiegenden Verstößen des Kunden gegen die Pflichten dieser AGB-Kryptoverwahrung. BvdH ist auch dann zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn BvdH aus gesetzlichen oder aufgrund von behördlichen oder gerichtlichen Verfügungen und Auflagen nicht mehr in der Lage ist, die Verwahrung von Security Token anzubieten. Stellt der Verwahrer seinen Geschäftsbetrieb ein, endet auch dieses Vertragsverhältnis.



3.2 Vertragsstrafen

Vertragsstrafen sind nicht vereinbart.

3.3 Anwendbares Recht

Form und Inhalt der Vertragsbeziehungen zwischen dem Kunden und BvdH sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht unter Ausschluss des einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG). Sofern der Kunde Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist und keinen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland hat, unterliegt das Vertragsverhältnis dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des CISG, sofern nicht zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, etwas anderes vorsehen.

3.4 Zuständiges Gericht

Wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder in einem anderen EU-Mitgliedsstaat hat, oder er Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist oder seinen festen Wohnsitz nach Wirksamwerden dieser Verwahrungsbedingungen für Verbraucher ins Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Sitz von BvdH.

3.5 Sprache von Vertragsbedingungen und Kommunikation

Die Informationsdokumente sind in deutscher Sprache abgefasst. Übersetzungen sind stets unverbindlich; maßgeblich ist allein die deutsche Fassung. Die Kommunikation zwischen den Verbrauchern und BvdH wird auf deutsch angeboten.

3.6 Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

Unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, können Kunden eine vom Bundesamt für Justiz (BfJ) für diese Streitigkeiten anerkannte private Verbraucherschlichtungsstelle anzurufen. Eine solche ist die Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“, an deren Streitbelegungsverfahren BvdH teilnimmt. Bei Streitigkeiten können sie sich an diese wenden. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V. zu richten:

Postfach 04 03 07

10062 Berlin

Fax: (030) 1663-3169

E-Mail: ombudsmann@bdb.de

Die Europäische Kommission stellt außerdem eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, die der Kunden unter <http://www.ec.europa.eu/consumers/odr> erreichen kann. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.



3.7 Garantiefonds und andere Entschädigungsregelungen

Ein Garantiefonds oder andere Entschädigungsregelungen, die weder unter die Richtlinie 94/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 1994 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 135 vom 31.5.1994, S. 5) noch unter die Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) fallen, bestehen nicht.

4. Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeitsdauer dieser Bedingungen ist nicht befristet.

5. Bereitstellung in Papierform

Der Kunde kann von BvdH jederzeit verlangen, dass ihm die Vertragsbedingungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

6. Widerrufsrecht

BvdH wird im Folgenden den Kunden auf der Grundlage des Musters gemäß Art. 246b § 2 Absatz 3 EGBGB in Verbindung mit Anlage 3 EGBGB belehren.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
Widenmayerstraße 3,
80538 München
E-Mail: operations@1754.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen



Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für zukünftige Erträge sind;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. das Bestehen oder das Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
10. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
11. die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
12. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
13. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;



14. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrages sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Datum: 07.03.2022

Version: 01